

[Download pdf ebook] Die Gttliche Komdie

Die Gttliche Komdie

Von Dante Alighieri

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*

Die Göttliche Komödie

Dante Alighieri



Die Perfekte
Bibliothek

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #401287 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-16Erscheinungsdatum:
2014-01-16File Name: B00HX1JPX2 | File size: 73.Mb

Von Dante Alighieri : Die Gttliche Komdie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Gttliche Komdie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die gttliche KomdieVon stevy2276Bei Dantes "Gttlicher Komdie" handelt es sich um eine hochinteressante Lektre. Allerdings mu ich sagen, da es sich hierbei um "schwere Kost" handelt, denn es war gar nicht so selten, da ich einen Abschnitt mehrmals durchlesen mute um dessen Inhaltrichtig zu verstehen. Der einzige Wehmutstropfen ist die zum

teil katastrophale Rechtschreibung insbesondere die Gro-, kleinschreibung und die Zeichensetzung, aber ansonsten liest sich das Buch recht angenehm. GrleStevy1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top in dieser Ausführlichkeit Von Christian Stieler Ich mag den Originaltext in Deutsch. Aber die Erklärungen der Zusammenhänge ist perfekt gelungen. So hätten meine Schulbücher sein müssen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gefällt mir Von Mike War mein erstes Buch dieser Art, gefällt mir aber sehr gut. Wobei diese Übersetzung leichter zu lesen ist als die von Carl Streckfuß

Kurzbeschreibung Die Göttliche Komödie Dante Alighieri, Dichter und Philosoph italienischer Sprache (1265-1321) Die Göttliche Komödie, von Dante Alighieri. Ein dynamisches Inhaltsverzeichnis ermöglicht den direkten Zugriff auf die verschiedenen Abschnitte. Inhaltsverzeichnis: -01- über dieses Buch -02- Vorwort -03- Hille -04- Anmerkungen -05- Berichtigungen und Nachträge. de Drei Dinge prägen Werk und Leben Dante Alighieris (1265-1321): Seine mittelalterliche Universalbildung beim Enzyklopedisten Bruno Latini, die nach der Verbannung geschränkte Halbe zu seiner Geburtsstadt Florenz und die entzückende Verehrung der schönen Beatrice Portinari, die sich durch ihren frühen Tod mit 24 Jahren zur Stilisierung nachgerade anempfahl. In den 100 Gesängen seiner im Exil verfassten Göttlichen Komödie (1307-1321) hat der Dichter über sie alle zu Gericht gesessen: Im 26. Hüllengesang etwa findet sich eine erbitterte Schmahrede auf die Heimatmetropole, und Latini muß bei den Sodomiten schmören. Die himmlische Geliebte jedoch darf den verschämten Dichter im Paradies empfangen und mit ihm zu den Sternen, Planeten und Trabanten schweben. "Und Beatrice sah mich an voll Glut", heißt es im wundervollen Mondcanto, "die aus den hehren Augen blitzte wider, / Da meine Kraft, besiegt, verließ der Mut, / Und fast verlor ich mich, die Augen nieder". Am Ende dieser schwindelerregenden Jenseitsreise sumten nahezu 600 Seelen des politischen, literarischen und mythologischen Lebens Dantes Weg, darunter Judas, Odysseus, Petrus und Bernard von Clairvaux. Zuvor aber hatte der Dichter als Figur des eigenen Epos gemeinsam mit seinem Führer, dem römischen Lieblingsdichter Vergil, Hille (Inferno) und Fegefeuer (Purgatorium) zu durchwandern: "Dort wirst du hören der Verzweiflung Pein / Und sehn, wie sich der Vorzeit Geister qulen, / so da sie nach dem zweiten Tode schrein". Dante hat sich die Architektur des Jenseits mit seinen 27 Stufen trichter- und terrassenförmig vorgestellt, um seinen unausweichlichen Sog zu illustrieren. Aber eigentlich ist der Strudel der Sprache der wahre Held des Buchs, der uns hineinzieht in die 14 233 bedeutendsten Verse der italienischen Literatur, ja in eines der größten Epen der Weltliteratur überhaupt. Goethe fühlte sich nicht wohl im "Moderduft aus Dantes Hille", und Arno Schmidt gar sah im Inferno des Buchs Konzentrationslagerphantasien literarisch lodern. Die meisten Dichter aber dachten anders, und die Anfangserzählung von Samuel Beckett erster Prosaveröffentlichung Mehr Flügel als Pregel (1934) mit ihrem ironischen Titel Dante und der Hummer beginnt mit einem fesselnden Lektüreerlebnis der direkt dem Purgatorium entstiegene Hauptfigur: "Es war Vormittag, und Belacqua hatte sich im ersten Mondcanto festgelesen. Bis zum Hals steckte er drin, er konnte weder vor noch zurück". Vor sieben Jahren etwa ging es mir beim Lesen ähnlich.--Thomas Kster Kurzbeschreibung Die Göttliche Komödie Dante Alighieri, Dichter und Philosoph italienischer Sprache (1265-1321) Die Göttliche Komödie, von Dante Alighieri. Ein dynamisches Inhaltsverzeichnis ermöglicht den direkten Zugriff auf die verschiedenen Abschnitte. Inhaltsverzeichnis: -01- über dieses Buch -02- Vorwort -03- Hille -04- Anmerkungen -05- Berichtigungen und Nachträge